



HAUPTVERBAND DER ÖSTERREICHISCHEN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER

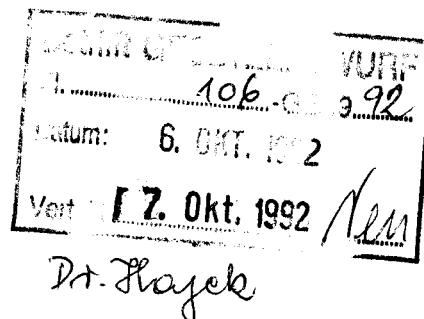
1031 WIEN KUNDMANNGASSE 21 POSTFACH 600 TEL. 0222/711 32 TELEX 136682 hvsvt a TELEFAX 711 32 3777 DVR 0024279
KI. 1203/DW

ZI. 12-44.36/92 Rf/En

Wien, 30. September 1992

An das
Präsidium des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

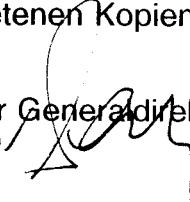


- Betr.:**
1. Entwurf eines Bundesgesetzes über den Aufwandersatz von gesetzlichen Interessenvertretungen und freiwilligen Berufsvereinigungen in Arbeitsrechtssachen sowie über die Änderung des Arbeits- und Sozialgerichtsgesetzes;
 2. Entwurf einer Verordnung über den Aufwandersatz von gesetzlichen Interessenvertretungen und freiwilligen Berufsvereinigungen in Arbeitsrechtssachen

Bezug: Schreiben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales an den Hauptverband vom 11. August 1992, ZI. 53.100/7-3/92

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat uns ersucht, Ihnen 25 Ausfertigungen unserer Stellungnahme zu übersenden.

Wir übermitteln Ihnen hiemit die erbetenen Kopien.

Der Generaldirektor:


Beilagen



HAUPTVERBAND DER ÖSTERREICHISCHEN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER

1031 WIEN KUNDMANNGASSE 21 POSTFACH 600 TEL. 0222/711 32 TELEX 136682 hvsrl a TELEFAX 711 32 3777 DVR 0024279
KL. 1203 DW

ZI. 12-44.36/92 Rf/En

Wien, 30. September 1992

An das
Bundesministerium für Arbeit
und Soziales

Stubenring 1
1010 Wien

- Betr.:**
1. Entwurf eines Bundesgesetzes über den Aufwendersatz von gesetzlichen Interessenvertretungen und freiwilligen Berufsvereinigungen in Arbeitsrechtssachen sowie über die Änderung des Arbeits- und Sozialgerichtsgesetzes;
 2. Entwurf einer Verordnung über den Aufwendersatz von gesetzlichen Interessenvertretungen und freiwilligen Berufsvereinigungen in Arbeitsrechtssachen

Bezug: Ihr Schreiben vom 11. August 1992, ZI. 53.100/7-3/92

Der Hauptverband erhebt gegen die vorliegenden Entwürfe keine grundsätzlichen Einwände.

Es wäre allerdings überlegenswert, die gegenständliche Kostenersatzregelung zur Gänze in die bestehenden Verfahrensregelungen aufzunehmen.

Überdies tritt der Hauptverband nachdrücklich dafür ein, die vorliegenden Entwürfe entsprechend den Erläuterungen nicht um eine Kostenersatzregelung in Sozialrechtssachen zu erweitern.

Der Generaldirektor: